

ALLGEMEINE VERHALTENSREGELN UND ETHISCHE GRUNDSÄTZE FÜR DIE LEBENSFREUDE-KÜNSTLER

- ❖ Die Grundlage alles Spielens und jedes Besuches ist die Lebensfreude.
- ❖ Der Auftragnehmer folgt in erster Linie den Instruktionen der Dienst habenden und/oder begleitenden Person des Heimes. Wenn niemand als Begleitperson zur Verfügung steht, tritt der Auftragnehmer nur auf Einwilligung der besuchten Person, vorausgesetzt, diese ist in der Lage, sich entsprechend auszudrücken, in ein Zimmer ein.
- ❖ Der Auftragnehmer handelt in Respekt vor dem Bewohner und seiner Privatsphäre. Er passt sein Verhalten an dessen körperlichen und seelischen Gesundheitszustand an.
- ❖ Er nimmt individuelle Kontaktgrenzen wahr und achtet sie.
- ❖ Er handelt stets mit einer inneren Haltung des Gebens. In keinem Fall geht es um reine Selbstdarstellung.
- ❖ Sein Auftreten ist authentisch, basiert auf einer empathischen Grundhaltung und dem Respekt der Würde.
- ❖ Er nimmt sein Gegenüber ernst. Humor geschieht nie auf Kosten des Gegenübers.
- ❖ Er handelt im Respekt vor der Autorität der Angehörigen oder des gesetzlichen Vertreters sowie dem privaten Lebensraum.
- ❖ Er handelt in striktem Respekt vor der Institution und ihrer Hausordnung. Er ist kein Therapeut. Er ersetzt in keiner Weise das Pflegepersonal, den Psychologen oder sonstige Fachkräfte des Gesundheitswesens. Er zieht sich zurück, wenn eine Behandlung durchgeführt werden muss. Bei internen Konflikten innerhalb der Institution bezieht er keinerlei Stellung.
- ❖ Er wendet sich allen Bewohnerinnen und Bewohnern zu, dies gilt ungeachtet ihres Alters und Geschlechts, ihrer Rasse, Sprache, Religion, sozialen Herkunft, Krankheit oder Behinderung.